

FUSSBALL-TERMINE

Frauen Nationalliga A		
Ruggell-Liechtenstein - Sursee		Sa 19.00
Challenge League		
Wohlen - Vaduz		Sa 17.30
Frauen 1. Liga		
Richterswil - Ruggell		Sa 18.30
2. Liga Interregional		
Landquart-Herrschaft - USV Eschen-Mauren		Sa 18.00
3. Liga		
Steinach - USV Eschen-Mauren		So 11.00
Schaan - Diepoldsau		Sa 17.30
Triesenberg - Rapperswil		Sa 17.00
Niederurnen - Triesen		So 15.00
5. Liga		
USV Eschen-Mauren - Niederurnen		Sa 17.00
Schaan - Rheineck		So 16.00
Senioren FL-Cup		
Ruggell - USV Eschen-Mauren		Mo 20.15
Frauen U20		
Ruggell-Liechtenstein - Turgel		So 15.30
U19		
Aarau - Vaduz		So 15.00
U18		
Team Liechtenstein - Lausanne		So 14.00
U16		
Team Liechtenstein - Solothurn		So 13.30
U15		
Team Liechtenstein - Winterthur		So 13.30
Junioren B		
Schaan/Vaduz - Haag		Sa 15.30
Balzers - Schluecin/Ilanz		Sa 15.00
Junioren C		
Balzers (Promotion) - St. Galler Oberland		Sa 13.00
Arbon - USV Eschen-Mauren (Promotion)		Sa
Triesen - USV Eschen-Mauren (2. Stkl.)		Mo 19.00
Vaduz - Triesenberg		Mo 19.00
Junioren D		
Schaan (D7) - Taminatal		Sa 15.30
Bad Ragaz - Triesenberg		Sa 10.00
Walenstadt - Balzers (D9)		Sa 10.00
Haag - Balzers (D7)		Sa

Frischer Wind beim USV

USV Eschen-Mauren fährt selbstbewusst zum FC Landquart

ESCHEN - Im USV weht seit letzten Sonntag ein frischer Wind. Grund: Die Verpflichtung vom 47-jährigen Thomas Wehrle (Ex-FC-St.-Gallen-Spieler, langjähriger USV-Einsspieler und Trainer), welcher mit Ehrgeiz und Einsatz die gesteckten Ziele mit der USV-2.-Liga-Interregional-Mannschaft erreichen will. Wehrle gilt in der Szene allgemein als grosser Kenner.

• Herbert Oehri

Wie will der neue USV-Coach dies machen? - Dazu Thomas Wehrle: «Es muss uns gelingen, der Mannschaft ein neues Gefühl des Fussballspiels zu vermitteln. Wir werden mit dem Motto «Positiv denken und positiv handeln» die Sache anpacken. Das heisst, dass jeder mit Freude ans Werk geht und dabei denkt, dass er Fussball als Hobby und nicht als Beruf ausgewählt hat und aktiv betreibt. Und mit der Spielfreude wächst auch der Spielwitz. Das vermisste ich in letzter Zeit beim USV sehr.»

Umstellungen zu erwarten

Wir wollten von Wehrle wissen, ob er Umstellungen geplant habe? Er sagt, dass es die eine oder andere Umstellung im Kader geben werde. Bis auf die verletzten Nigg (fraglich), Barella sowie den gesperrten Ritter kann Thomas Wehrle heute in Landquart aus dem Vol-



Mit neuem Elan wollen die Kicker des USV heute in Landquart die letztwöchige Wittenbach-Schlappe ausmerzen.

len schöpfen. «Wir wollen das Spiel in Landquart gewinnen, obwohl bekannt ist, dass die Mannschaft als äusserst heimstark einzustufen ist. So hat Landquart beispielsweise dem Tabellenführer vor zehn Tagen ein 2:2 abgetrotzt. Trotz alledem spielen wir auf Sieg.»

Der USV ist gewillt, so schnell als möglich aus den hinteren Regionen weg zu kommen, damit die

«ohnehin verfrühten Abstiegsgeränge» ein für allemal verstummen: Thomas Wehrle hat damit begonnen, der Mannschaft eine verbesserte Struktur zu geben. Das heisst, es werden Laufwege regelrecht eintrainiert, Kreuzflanken geschlagen und das schnellere Umschalten von der Abwehr in den Sturm geübt. Dabei soll auch das Flügelspiel mit den schnellen Aussen wie Thomas Nigg oder mit dem Neuzugang Sa-

mir Garci von Austria Lustenau besser umgesetzt werden. Von Garci erwartet Trainer Wehrle einiges. Aber auch die Rückkehr des langzeitverletzten Harry Zech sieht er positiv. «Harry ist ein erfahrener und toller Spieler, der der Mannschaft viel geben kann. Mit ihm erwarte ich mehr Stabilität und eine Führungspersönlichkeit im Team.» Anstoss in Landquart: Heute Samstag um 18 Uhr.

FUSSBALL

Noch vier Rekurse

Gegen das geplante Fussballstadion in Zürich sind noch vier Rekurse hängig, nachdem sich der Stadtrat mit der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde im Kreis 5 geeinigt hat. Laut einer Vereinbarung sollen die Wohngebiete geschützt werden. Ursprünglich waren sieben Rekurse gegen den Stadionneubau in Zürich-West eingereicht worden. Die Zeit drängt, denn das Stadion soll bis zur EM 2008 stehen. Der Rückzug des Rekurses der Kirchgemeinde ist laut dem Stadtrat ein weiterer wichtiger Schritt hin zur Realisierung des Projekts. Die Kirchgemeinde hatte negative Verkehrsauswirkungen auf die Lebensqualität im Kreis 5 befürchtet. Inzwischen bekräftigte der Stadtrat, dass der durch den Neubau entstehende motorisierte Individualverkehr möglichst gering gehalten werden soll. (si)

Super League 27. Runde			
Servette - Basel			So 14.30
Neuchâtel Xamax - Aarau			So 14.30
St. Gallen - Wil			So 14.30
Thun - Zürich			So 14.30
Grasshoppers - Young Boys			So 16.15
1. Basel	26	71:23	65
2. Young Boys	26	56:34	53
3. Servette	26	48:40	45
4. FC Zürich	26	42:38	36
5. Grasshoppers	26	44:55	31
6. Thun	26	34:45	30
7. Aarau	26	43:51	28
8. St. Gallen	26	36:51	27
9. Wil	26	32:46	26
10. Neuchâtel Xamax	26	23:46	18
2. Liga Interregional Gruppe 5			
1. FC Bülach	15	34:15	33
2. SC Brühl	15	36:18	30
3. FC Winterthur U21	15	38:22	29
4. FC Bazenheid	13	26:18	25
5. FC Herisau	13	27:15	23
6. FC Amriswil	13	28:16	22
7. FC Landquart-Herrschaft	15	17:20	21
8. FC Wittenbach	15	26:28	19
9. FC Beringen	15	17:20	16
10. USV Eschen/Mauren	15	22:28	15
11. FC Effretikon	14	20:37	12
12. FC St. Margrethen	14	12:33	6
13. FC Glarus	14	12:45	5
3. Liga Gruppe 2			
1. FC Buchs	13	36:15	28
2. FC Grabs	13	36:19	27
3. FC Triesenberg	13	32:19	23
4. FC Eschenbach a	13	27:21	23
5. FC Niederurnen	13	31:15	20
6. FC Triesen	13	30:18	20
7. FC Weesen	13	16:23	15
8. FC Gams	13	20:29	15
9. FC Näfels	13	15:37	12
10. FC Walenstadt	13	28:33	11
11. FC Trübbach	13	19:34	10
12. FC Rapperswil-Jona	13	15:42	9
3. Liga Gruppe 3			
1. FC Montlingen	13	33:21	32
2. FC Diepoldsau	13	54:17	30
3. FC Rheineck	13	25:19	22
4. FC Schaan	13	19:18	22
5. USV Eschen/Mauren	13	23:20	20
6. FC Staad	12	24:15	19
7. FC Rorschach	13	27:21	18
8. FC Romanshorn	13	15:28	14
9. FC Au-Heerbrugg	13	21:37	14
10. FC Steinach	13	25:33	12
11. FC Heiden	12	18:38	9
12. AS Scintilla	13	16:33	8

Der Ball rollt wieder

Startschuss in die Drittliga-Rückrunde

SCHAAN - Der Ball rollt wieder im Ländle: Heute fällt in der 3. Liga der Startschuss zur Rückrunde. Schaan und Triesenberg gehen in der Ferne, der USV II und die Triesener zu Hause auf Punktejagd.

• Stefan Lenherr

Nach einem starken Saisonstart schwächelte der FC Schaan, je näher die Winterpause kam und sackte so von einem für die Aufstiegsspiele berechtigenden Platz bis ins Mittelfeld ab. Und zum Rückrudenauftritt wartet gleich eine schwere Prüfung auf die Mannen von Trainer Roland Jäger. Mit dem FC Diepoldsau ist heute Samstag die mit Abstand stärkste Offensivabteilung (54 Tore in 13 Spielen) zu Gast auf der Rheinwiese. Ob die Schaaner dieser Aufgabe gewachsen sind, zeigt sich ab 17.30 Uhr.

Aufsteiger USV II gegen Steinach

Eine starke Vorrunde spielte der 4.-Liga-Aufsteiger, USV Eschen/Mauren II. Sechs Siege und zwei Unentschieden reichten den Unterländern, um auf dem fünften Tabellenrang überwintern zu können. Morgen Sonntag (11.00 Uhr) wartet der FC Steinach auf den USV, ein Gegner an den sich die Unterländer gerne erinnern werden. Im Hinspiel sicherte sich die Walter Weiss-Elf die drei Punkte.

Triesen: Platz 3 in Reichweite

Mit einem 5:0-Kantersieg gegen Näfels schloss der FC Triesen die durchgezogene Vorrunde in der Gruppe 2 ab. Dank der kontinuierlichen Steigerung der Haas-Elf erreichten die Triesener nach der Herbstrunde den angestrebten Mittelfeldplatz. Morgen Sonntag zum Auftakt der Rückrunde nehmen es die Triesener



Der FC Schaan startet heute gegen Diepoldsau in die Rückrunde.

Der Hoffnungsträger

Neo-USV-Trainer Wehrle im Gespräch

ESCHEN - In der 1. Mannschaft des USV Eschen-Mauren weht ein neuer Wind. Nach dem selbst gewählten Weggang von Zwicker heisst der neue starke Mann im USV Thomas Wehrle.

• Herbert Oehri

Thomas Wehrle (Bild) gilt als der Hoffnungsträger für das momentan länderte USV-Team, das im Frühjahr 2004 alle Meisterschaftsspiele der 2. Liga Interregional verloren hat. Diesem Umstand will der 47-jährige Thomas Wehrle, ein ausgewiesener Trainer und früher selbst ein blendender und technisch versierter Fussballspieler (FC St. Gallen, USV, Grabs), mit einer neu motivierten USV-Truppe Abhilfe leisten.



als Ihr Vorgänger? Den Teamgeist fördern, positiv denken und auch handeln, aber vor allem Freude vermitteln. Sehen Sie die Niederlagenserie des USV im kausalen Zusammenhang mit dem Weggang von Zwicker? Nein, die Mannschaft ist sehr gut vorbereitet in die Rückrunde gestartet. Winterthur war einfach zu stark, Brühl wäre mit der nötigen Frechheit und Leidenschaft zu packen gewesen, gegen Wittenbach fehlte ganz einfach das Führungstalent und ein Quäntchen Glück.

Begeisterung und Spass dürfen auf und neben dem Platz nicht fehlen

Ich bin von der Mannschaft gut aufgenommen worden

Volksblatt: Herr Wehrle, Sie sind seit 30. März im Amt. Wie hat die Mannschaft den plötzlichen Weggang von Trainer Zwicker hingenommen und wie sind Sie im Team aufgenommen worden? Thomas Wehrle: Die Mannschaft hat die neue Situation problemlos angenommen. Ich glaube die meisten Spieler haben gespürt, dass sich etwas ändern wird. Persönlich bin ich gut aufgenommen worden. Die Spieler sehen mich als neuen Hoffnungsträger. Was wollen Sie anders machen

Ist Mannschaft verunsichert? Wenn ja, wo liegen Ihrer Meinung nach die Gründe? Das junge Team war verunsichert, weil der Extrainer Zwicker nie mit der gleichen Aufstellung begonnen hat. Dadurch fehlte die Kontinuität und die nötige Sicherheit.

Das USV-Team (mit fast gleicher Mannschaft) war im Herbst (ohne Zech) zweifellos stärker. Mit welchen Mitteln wollen Sie die Mannschaft zu dieser alten Stärke zurückführen? Ich möchte den Spielern Selbstvertrauen und Selbstbewusstsein geben durch Einzelgespräche, Spielzüge mit den richtigen Laufwegen üben und das Abschlusstraining intensivieren. Und noch etwas Wichtiges: Begeisterung und Spass dürfen auf und neben dem Platz nicht fehlen.